

**Bitte zu beachten!**

[16391.]

In Folge des eingetretenen Fallissements der hiesigen Firma Ph. Maass habe ich mit derselben das Uebereinkommen getroffen, die fernere Auslieferung der Journal- und Bücher-Fortsetzungen für meine Rechnung zu übernehmen. \*)

Ich ersuche daher die resp. Herren Verleger, alle bisher dem Herrn Ph. Maass gemachten Journal- und Fortsetzungs-Sendungen an mich abzurichten, damit keinerlei Unterbrechung den Kunden gegenüber eintreten möge.

Ich werde in diesen Tagen ausserdem den Herren Verlegern noch specielle Verlangzettel zugehen lassen.

Hochachtungsvoll

Stockholm, den 25. April 1872.

**Adolf Bonnier,**  
kgl. Hofbuchhandlung.

\*) Obiges bestätige ich hiermit.  
Ph. Maass.

**Verkaufsanträge.**

[16392.] Eine Leipziger Antiquariats-Buchhandlung soll Verhältnisse halber zu ungewöhnlich billigen Preisen verkauft werden. Auch für weniger Bemittelte eine gute Gelegenheit zur Selbstständigkeit. Gef. Aufträge werden unter X. O. Nr. 2. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[16393.] Ein süddeutsches Sortimentgeschäft ohne Concurrenz mit Leihbibliothek und Schreibmaterialienhandlung ist mit sämtlichen nicht unbedeutenden Vorräthen nebst Ladeneinrichtung für 3800 Thaler zu verkaufen; bei Baarzahlung tritt angemessene Ermäßigung ein. Wer die Gelegenheit zur Acquisition eines reellen Geschäftes, das eine sichere Grundlage zur weiteren Ausbildung bietet, nicht vorüber gehen lassen will, wolle Offerten sub S. S. S. an die Exped. d. Bl. richten.

**Fertige Bücher u. s. w.**

**Berner, Strafrecht.**  
Sechste Auflage.

[16394.]

Heute erschien:

**Lehrbuch**

des

**Deutschen Strafrechtes.**

Von

**Dr. Albert Friedrich Berner,**

ordentlichem Professor der Rechte an der Universität zu Berlin.

Sechste, umgestaltete Auflage.

gr. 8. Brosch. 2¼  $\text{fl}$  ord.

Da das weitverbreitete Werk in dieser sechsten Auflage, unter Berücksichtigung der neuesten Gesetzgebung, ganz umgestaltet worden ist, so versende ich es, doch nur in mäßiger Anzahl, pro novitate.

Leipzig, den 3. Mai 1872.

**Bernhard Tauchnitz.**

[16395.] In meinem Commissionsverlag erschien:

Der  
**Kern der Arbeiterfrage.**

**Vortrag**

gehalten

am 6. März 1872

in der

**Aula des Johanneums in Hamburg**

durch den Fabrik-Besitzer

Commerzienrath **Johannes Quistorp**  
aus Stettin.

Eleg. brosch.

Preis, behufs möglicher Verbreitung unter den Arbeitern, unter den Herstellungskosten, zu 1  $\text{fl}$  ord., ¼  $\text{fl}$  baar.

Ich kann nur gegen baar expediren, mußte aber Niemandem ein Risiko zu und löse Alles bis 3 Monate nach Ausstellung meiner Facturen wieder ein. — Jener Vortrag des allseitig bekannten Mannes war von mehreren Tausend Personen besucht und wird in den von Arbeitern gelesesten Zeitungen angezeigt.

Stettin, 25. April 1872.

**Otto Brandner.**

[16396.]

Dresden, 20. März 1872.

P. P.

Mit Gegenwärtigem habe ich die Ehre, Ihnen anzuzeigen, daß für meinen Verlag versandtbereit liegt:

**Bier-Studien.**

**Ernst und Scherz.**

**Geschichte des Bieres und des Biertrinkens**

von

den ältesten Zeiten an

in

allen Theilen des Erdballs.

**Bierstatistik — Bieraberglauben —  
Bierspiele und Biercomment — Bierlieder — Brauergeheimnisse.**

Allen

Schülern und Freunden Gambrini

gewidmet

von

**Dr. J. G. Theodor Gräffe.**

Ein Band mit Holzschnitten und Musikbeilagen in gr. 8. Mit elegantem Farbendruckumschlag. Preis ca. 1  $\text{fl}$ .

Zur Empfehlung dieses Buches etwas hinzuzufügen, ist eigentlich unnötig, denn der Titel sagt Ihnen, daß dasselbe ein Publicum haben wird, wie schwerlich ein zweites in dem verflochtenen Jahrzehend. Es ist ein Buch für Alle und für die ganze Welt! Wo Bier getrunken wird, da wird auch das vorliegende Buch seine Freunde finden, denn es vereinigt das Nützliche mit dem Angenehmen, der Brauer wird ebenso darin Neues und Interessantes finden, wie der Culturhistoriker und Linguist, namentlich aber wird

es von nun an der Gode aller Biertrinker werden, denn es ist die erste und vollständigste Sammlung aller Bierlieder aller Zeiten und Völker; gleichzeitig enthält es die ersten geschichtlichen Notizen über den Ursprung der Bierwiese und des Biercomment's auf den deutschen Universitäten und darf der Handbibliothek keines gewesenen Bruders Studio fehlen. Der auf dem Felde der deutschen Literatur- und Culturgeschichte wohlbekannte Verfasser hat das Ganze so frisch und lebendig darzustellen gewußt, daß wir diesem seinem neuesten Werke eine große Zukunft versprechen dürfen und wenn vor 300 Jahren ein deutscher Jurist, Dr. Knaust, mit der langweiligen Relation seiner in unserer Vaterlande zur Auffindung des besten Bieres unternommenen Reise mehrere Auflagen erleben konnte, so ist es doch wohl sehr bescheiden zu nennen, wenn wir ein gleiches Resultat für unser prachtvoll ausgestattetes, von einem berühmten Schriftsteller unter ganz anderen Verhältnissen abgefaßtes Buch erwarten. Uebrigens ist es die erste und einzig erschöpfende Arbeit über diesen Gegenstand!

Es wird jeder, auch den kleineren Firmen möglich sein, von einem Buche mit so unbegrenztem Absatzgebiet eine Partie aufs Lager zu nehmen. Ich komme Ihnen hierbei durch die nachstehenden günstigen Bezugsbedingungen entgegen:

In Rechnung 25 % — baar 40 % und 11/10 Exemplare.

A condition nur bei gleichzeitiger fester Bestellung.

Hochachtungsvoll ergebenst

**R. v. Zahn's Verlag**

(G. Schönfeld's Buchh., R. v. Zahn).

[16397.] Im Verlage von J. F. Richter in Hamburg erschien soeben

die zweite Auflage

von:

**Teut.**

**Ein Scherzspiel in 2 Acten**

von

**Robert Hamerling.**

20  $\text{Nf}$  ord.; à cond. mit 25 %, fest 33½ %, baar 40 %.

Nur bei gleichzeitigen festen Bestellungen kann ich mäßig à cond. liefern. Gebundene Exemplare werden von Herrn L. Staackmann in Leipzig zu 1  $\text{fl}$  ord., 18½  $\text{Nf}$  baar expedirt.

[16398.] Soeben erschien:

**La langue Anglaise sans maître.**

Nouvelle méthode pour apprendre l'Anglais par soi-même, avec la prononciation figurée de tous les mots.

15  $\text{Nf}$ . 13/12 für 4  $\text{fl}$  baar.

Handlungen in Frankreich und Belgien werden für dies sehr praktische Buch grossen Absatz erzielen können.

London, April 1872.

**Franz Thimm.**